



①2

Gebrauchsmuster

U 1

- (11) Rollennummer G 85 15 726.0
- (51) Hauptklasse F21V 9/10
Nebeklasse(n) A61N 5/06 F21L 15/04
- (22) Anmeldetag 29.05.85
- (47) Eintragungstag 18.07.85
- (43) Dekanntmachung
im Patentblatt 29.08.85
- (54) Bezeichnung des Gegenstandes
Gerät zur Erzeugung von farbigem polarisiertem Licht
- (71) Name und Wohnsitz des Inhabers
Lambertz, Christoph, Dr.med., 5242 Kirchen, DE
- (74) Name und Wohnsitz des Vertreters
Blumbach, P., Dipl.-Ing., 6200 Wiesbaden; Weser, W., Dipl.-Phys. Dr.rer.nat.; Kramer, P., Dipl.-Ing., 8000 München; Zwirner, G., Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing., 6200 Wiesbaden; Hoffmann, E., Dipl.-Ing., Pat.-Anw., 8000 München

Best Available Copy

29.05.89

-3-

Gerät zur Erzeugung von farbigem
polarisiertem Licht

Wie jeder physikalische Körper, so emittieren auch Lebewesen für sie charakteristisches Licht, welches über den Gesundheitszustand Auskunft geben kann. Umgekehrt ist jedoch auch eine Beeinflussung des Gesundheitszustandes und
5 Behandlung von Gesundheitsstörungen mit geeignetem Licht möglich.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein Gerät zur Erzeugung von farbigem polarisiertem Licht zu schaffen, welches zur Behandlung von Gesundheitsstörungen eingesetzt werden kann.
10

Das neue Gerät ist dadurch gekennzeichnet, daß in einem Rahmen wenigstens ein Polarisationsfilter und Farbfilter eingesetzt sind, wobei die Polarisationsebene parallel zur Rahmenebene und zu einer markierten Richtung des
15 Rahmens ausgerichtet ist. Die markierte Richtung des Rahmens ist beispielsweise seine Längserstreckung. Auf diese Weise ist es ohne weiteres möglich, farbig polarisiertes Licht in Längsrichtung eines zu behandelnden Körpers auszustrahlen. Durch entsprechende Wahl der Licht-
20 quelle kann für kohärentes Licht gesorgt werden. Die Farbigkeit des Filters ist im Hinblick auf Resonanz mit dem bestrahlten lebenden Körper gewählt, die beispielsweise 350 nm, 550 nm und 700 nm betragen können.

Der Rahmen ist vorzugsweise mit im großen und ganzen
25 rechteckförmigen oder ovalen Umriß ausgebildet und weist eine Längsführung sowie zwei Anschlagstellen auf. Mit den Längsführungen lassen sich die jeweiligen Farbfilter in Wirkstellung bringen. Es ist aber auch möglich, eine Lampe in der Längsführung zu verschieben, so daß fest angeordnete Farbfilter entsprechend dann zur Wirkung kommen,
30 wenn die Lampe dahinter strahlt.

8515726

29.05.88

-4-

Es können zwei oder eine Mehrzahl von Farbfilter vorge-
sehen sein. Am wirksamsten haben sich die Farbfilter gelb
und rot erwiesen.

Die Neuerung wird anhand der Zeichnung beschrieben. Dabei
5 zeigt:

- Fig. 1 eine erste Ausführungsform des Geräts, von
oben gesehen;
Fig. 2 einen Schnitt entlang der Linie II-II in Fig.
1;
10 Fig. 3 den Kopf einer Lampe, von der Seite gesehen;
Fig. 4 eine weitere Ausführungsform einer Farblampe,
von vorne gesehen und
Fig. 5 die Farblampe von der Seite gesehen.

Es wird bezug auf Fig. 1 und 2 genommen, welche einen
15 Rahmen 1 von rechteckförmig-ovalem Umriß zeigen. Der
Rahmen 1 besitzt zwei ringförmige Leisten 2, 3 aus federnd
nachgiebigem Material, die in der Mitte des Geräts zu-
sammenstoßen. Die ringförmigen Leisten 2, 3 beherbergen
jeweils eine ringförmige Nut 4, 5, wobei die Nutebene
20 parallel zur Rahmenebene verläuft. In den Nuten 4, 5 ist
jeweils ein kombiniertes Polarisationsfilter mit Farb-
filter eingesetzt, beispielsweise ist eine Polarisations-
folie 6 auf ein Farbfilterplättchen 7 bzw. 8 geklebt. Da-
bei kann es sich um ein rotes und gelbes Filter handeln.
25 Wichtig ist, daß die Polarisationsrichtung markiert ist,
sinnfälligerweise dadurch, daß die Polarisationsrichtung
parallel zur Längserstreckung des Rahmens 1 verläuft. Auf
diese Weise ist es möglich, Bestrahlungen eines lebenden
Körpers mit Polarisationsrichtung entlang der Längser-
30 streckung dieses lebenden Körpers vorzunehmen. Beispiels-
weise kann man 10 Minuten oder länger am Punkt des
Plexus solaris mit der Polarisationsfilterkombination
6, 7 bestrahlen und mit der Polarisationsfilterkombina-
tion 6, 8 eine Minute oder länger am Punkt der Formatio

8815788

29.05.85

-5-

reticularis (oberhalb der Nasenwurzel zwischen den Augenbrauen) die Strahlung einwirken lassen.

Als Lichtquelle kann bei dem Gerät an sich auch die Sonne eingesetzt werden. Um nicht mit beiden Polarisations-Farbfilter-Kombinationen gleichzeitig zu arbeiten, kann man eine Blende 10 vor oder hinter der Polarisations-Farbfilter-Kombination stecken, die unwirksam gemacht werden soll. In jedem der ringförmigen Leisten 2 oder 3 kann eine Randaussparung 12 bzw. 13 vorgesehen sein, um die aufgesteckte Blende 10 leichter entfernen zu können.

Das Gerät ist auch zur Erzeugung des farbigen polarisierten Lichtes im Zusammenhang mit der Erregung durch eine Lampe geeignet. Es ist eine innen umlaufende Nut 15 vorgesehen, die oben und unten kreisförmige Bogen und gerade Mittelteile aufweist und somit als Führung mit zwei Anschlagstellen für eine Lampe dienen kann, wie sie in Fig. 3 skizziert ist. Diese Lampe 20 weist einen Lampenkopf 21 mit einem Flanschrand 22 auf, der in die Nut 15 gesteckt, so daß eine Kombination des Gerätes mit der Lampe nach Fig. 3 erzielt wird. Der Rahmen 1 kann so verschoben werden, daß entweder die Polarisations-Farbfilter-Kombination 6, 7 oder 6, 8 zur Wirkung kommt, wenn die Lampe 20 eingeschaltet wird.

Der Rahmen zur Aufnahme der Polarisations-Farbfilter-Kombination kann auch als Steckrahmen 25 ausgebildet sein. Es werden eine Mehrzahl derartiger Steckrahmen 25 mit jeweils unterschiedlichen Polarisations-Farbfilter-Kombinationen 26 bereitgestellt und bei Bedarf über den Flansch 22 des Lampenkopfes 21 gestülpt, wobei der Eingriff wiederum in einer umlaufenden Nut 27 erfolgt.

Fig. 4 und 5 zeigen eine weitere Ausführungsform eines Geräts zur Erzeugung von farbigem polarisiertem Licht. Es ist eine Lampe 30 mit einer Lichtabgabeöffnung 31

8515728

29.05.85

-6-

7

vorgesehen, die von einem Polarisationsfilter 32 über-
spannt wird. Die Ausrichtung der Polarisation des Polari-
sationsfilters 32 ist markiert, hier dadurch, daß die
Polarisationsrichtung parallel zur Längserstreckung der
5 Lampe 30 verläuft. Unterhalb der Lichtöffnung 31, am Ge-
häuse der Lampe 30 ist eine Halterung 33 angebracht,
die einzelne Farbfilter 37, 38 enthält. An diesen Farb-
filtern sind entsprechend markierte Griffhähnchen 39, 40
angebracht, so daß das entsprechende Farbfilter vor die
10 Lichtöffnung 31 geschoben werden kann. Zur Längsführung
ist ein Rahmen 34 mit einer innen umlaufenden Randnut
35 vorgesehen.

Die Lampe 30 enthält die üblichen Batterien, Leitungen,
Schalter und eine Glühlampe, was nicht im einzelnen be-
15 schrieben werden braucht, da es an sich bekannt ist.

8515726

2

BLUMBACH · WESER · BERGEN · KRAMER
ZWIRNER · HOFFMANN

EUROPEAN PATENT ATTORNEYS

IN WIESBADEN
P. G. BLUMBACH DIPL.-ING. PATENTANWALT
P. BERGEN PROFESSOR DR. JUR. DIPL.-ING.
G. ZWIRNER DIPL.-ING. DIPL.-W.-ING. PATENTANWALT

IN MÜNCHEN
R. KRAMER DIPL.-ING. PATENTANWALT
W. WESER DIPL.-PHYS. DR. RER. NAT. PATENTANWALT
E. HOFFMANN DIPL.-ING. PATENTANWALT

Dr.med. Christoph Lambertz
Kirchstraße 3-5
5242 Kirchen-Sieg

Schutzansprüche

1. Gerät zur Erzeugung von farbigem polarisiertem
Licht,
dadurch gekennzeichnet,
daß in einem Rahmen (1, 34) wenigstens ein Polarisationsfilter
5 (6, 32) und Farbfilter (7, 8, 37, 38) eingesetzt sind, wobei
die Polarisationssebene des Polarisationsfilters parallel zur
Rahmenebene und zu einer markierten Richtung des Rahmens aus-
gerichtet ist.
2. Gerät nach Anspruch 1,
10 dadurch gekennzeichnet, daß der Rahmen (1, 34) mit im großen
und ganzen rechteckförmig oder ovalem Umriß ausgebildet ist
und eine Längsführung (15, 35) zur Relativverschiebung zwi-
schen Lichtquelle und Farbfilter aufweist.
3. Gerät nach Anspruch 1 oder 2,
15 dadurch gekennzeichnet, daß eine Blende (10) zum Aufstecken
auf den Rahmen für wenigstens einem Farbfilter vorgesehen
ist.
4. Gerät nach einem der Ansprüche 1 bis 3,
20 dadurch gekennzeichnet, daß zwei Farbfilter (7, 8, 37, 38)
vorgesehen sind.

Sonnenberger Straße 43 6200 Wiesbaden Telefon (06121) 56 29 43 / 56 19 98 Telex 4186 237 Telegramme Patentconsult
Radeckestraße 43 8000 München 40 Telefon (089) 88 36 93 / 88 36 04 Telex 5212 313 Telegramme Patentconsult
Telefax (06121) 56 29 43 und München (089) 88 36 04 Attention Patentconsult

29.05.85

-2-

5. Gerät nach Anspruch 4,
dadurch gekennzeichnet, daß die Farbfilter (7, 8 und
37, 38) gelb und rot sind.

8515726

20 05 85

8

Fig 1

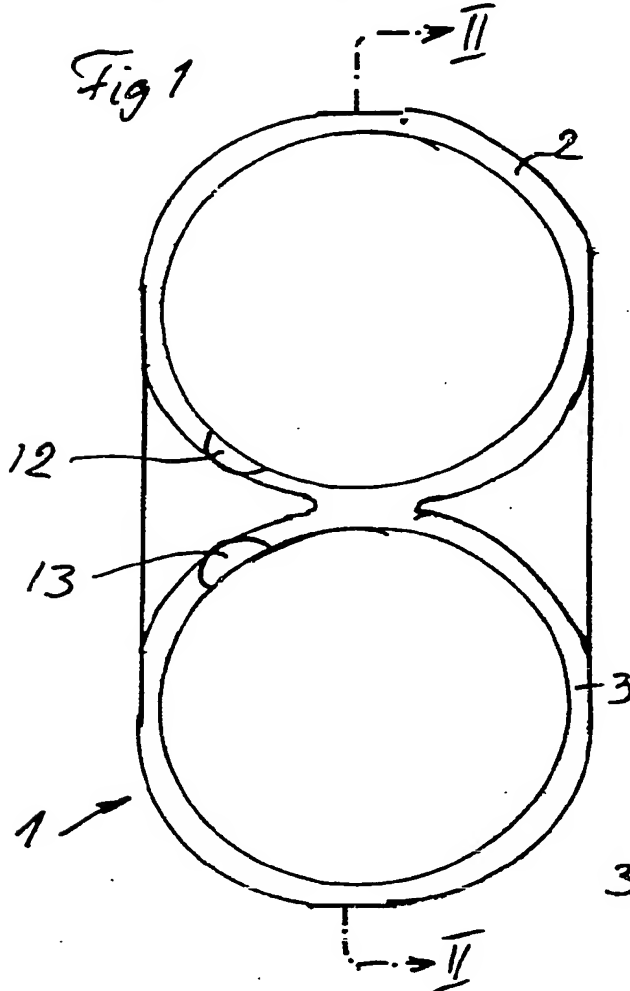


Fig 2

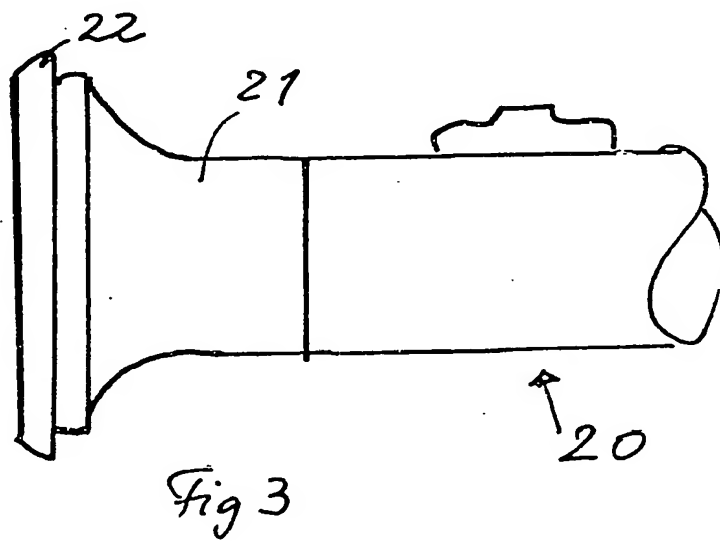
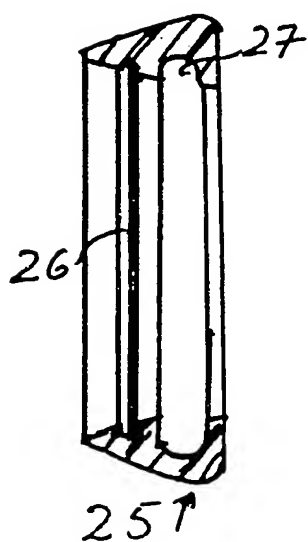
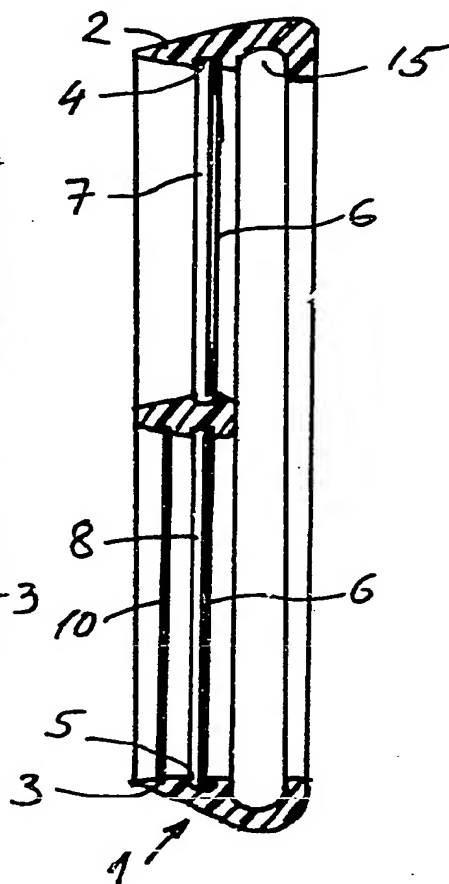


Fig 3

85 157 26

20.05.85

9

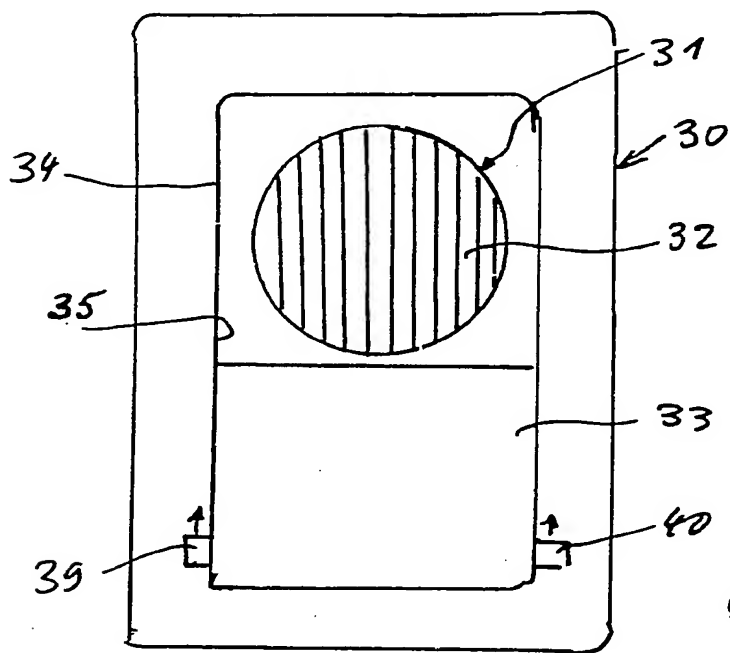


Fig 4

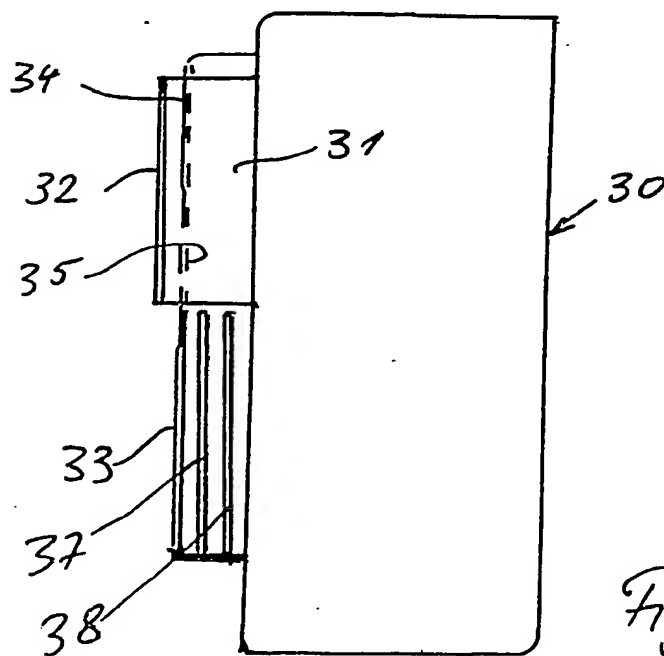


Fig 5

8515728

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☒ **BLACK BORDERS**
- ☒ **IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- ☒ **FADED TEXT OR DRAWING**
- ☐ **BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- ☐ **SKEWED/SLANTED IMAGES**
- ☒ **COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- ☐ **GRAY SCALE DOCUMENTS**
- ☐ **LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- ☐ **REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- ☐ **OTHER:** _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.
As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.